

Historische Buchbestände zum Themengebiet „Bibelwissenschaft und Ideengeschichte“ in der Universitäts- und Forschungsbibliothek Erfurt/Gotha

Bearbeiter: Björn Biester

Stand: Dezember 2004

Inhaltsverzeichnis

Historische Buchbestände zum Themengebiet „Bibelwissenschaft und Ideengeschichte“ in der Universitäts- und Forschungsbibliothek Erfurt/Gotha ...	1
Inhaltsverzeichnis.....	1
1 Einleitung.....	2
2 Kataloge Gotha	5
3 Bestand Gotha	7
4 Kataloge Erfurt	19
5 Bestand Erfurt	23
6 Praktische Informationen.....	35
7 Literaturhinweise	37

1 Einleitung

Die 1994 gegründete Universität Erfurt verfügt über eine gute Bibliotheksinfrastruktur. Im Jahr 2000 wurde auf dem Erfurter Campus ein modernes Bibliotheksgebäude bezogen, welches den Benutzerinnen und Benutzern hervorragende Arbeitsbedingungen bietet. In der Obhut der Universität Erfurt steht außerdem die Forschungsbibliothek Gotha auf Schloß Friedenstein in Gotha. Beide Einrichtungen zusammen ergeben die Universitäts- und Forschungsbibliothek Erfurt/Gotha (UFB Erfurt/Gotha). Gotha liegt westlich von Erfurt und ist etwa zwanzig Minuten mit der Eisenbahn von Erfurt entfernt.

Der Hauptbestand der UB Erfurt ist vollständig in einem modernen OPAC erschlossen. Anders ist zur Zeit noch die Situation in der Forschungsbibliothek Gotha, die besonders über wertvolle und wissenschaftlich bedeutende historische Bestände verfügt. Der OPAC der FB Gotha weist die monographische Literatur und Teilbereiche der Zeitschriftenliteratur ab Erscheinungsjahr 1975 nach. Die Übernahme des Gothaer Altbestandes bis 1975 in den Online-Katalog erfolgt fortlaufend, ist aber noch auf längere Sicht nicht abgeschlossen. Die UFB Erfurt/Gotha nimmt als Partnerbibliothek allerdings heute schon an den großen Verzeichnissen der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 16. und 17. Jahrhunderts (VD 16 und VD 17) teil.

Ziel der vorliegenden Darstellung ist es, einen vorläufigen Überblick über die Kataloge und die Bestände in den Bibliotheken in Gotha und Erfurt zu geben, soweit sie direkt als Quellenmaterial für Arbeiten im Bereich Bibelwissenschaft und Ideengeschichte von Bedeutung sind. Die Darstellung soll als eine erste Orientierung über die verfügbaren Bestände zur Geschichte der Bibelauslegung dienen und insofern die Planung von Forschungsaufenthalten anregen und erleichtern. Es ist damit zu rechnen, dass in Zukunft eine gezielte Suche nach Autoren, Titeln oder Stichworten in den Bibliothekskatalogen auch von außen möglich werden wird. Solange die

Computerisierung der Kataloge noch nicht abgeschlossen ist, soll die vorliegende Darstellung einen Einblick in die Bestandssituation erleichtern.

Während der Bandkatalog der FB Gotha (im Original oder auf Mikrofiche) leicht benutzbar ist, hat die vorliegende Darstellung für die UB Erfurt ihren besonderen Ausgangspunkt in der zumindest teilweise komplizierten und unübersichtlichen Katalogsituation für die etwa 42.000 Drucke des 16. bis 18. Jahrhunderts und die 616 Inkunabeln, die im Dezember 2001 von der Stadt Erfurt aus der Stadt- und Regionalbibliothek an die Universitätsbibliothek Erfurt als Dauerleihgabe übergeben wurden. Durch die Katalogsituation in Erfurt ist es zur Zeit noch nicht möglich, schnellen Überblick über den wertvollen Bestand der vorhandenen Literatur zu gewinnen. Die folgende Übersicht soll deshalb eine Informationsquelle verfügbar machen, die eine gewisse Abschätzung des Bestandsprofils auf dem Gebiet der Geschichte der Bibelwissenschaft erlaubt. Die Beschreibung hat einen vorläufigen Charakter und weist insofern zugleich auf die Notwendigkeit eines elektronischen, über das Internet zugänglichen Katalogs hin. Ein solcher wird in den nächsten Jahren erstellt werden, erste Arbeiten an diesem Vorhaben sind im Gange.

Auf den folgenden Seiten werden die bibelwissenschaftlich und ideengeschichtlich relevanten älteren Buchbestände an den beiden Standorten Erfurt und Gotha beschrieben, die für entsprechende Forschungsprojekte wichtiges Arbeitsmaterial bieten. Einen Hinweis verdient die Tatsache, dass das Material am Standort Erfurt auch für kirchen- und wissenschaftsgeschichtliche Untersuchungen von großem Interesse sein dürfte, insbesondere für Forschungen zur Geschichte des Jesuitenkollegiums, des Petersklosters, des Kartäuserklosters, des Schottenklosters und des Augustinerklosters. Die Sondersammlung verfügt über zahlreiche Bücher aus den aufgelösten Bibliotheken dieser Einrichtungen, die für die konfessionell besondere Situation in Erfurt von erheblicher Bedeutung waren. Insgesamt handelt es sich im Themenbereich Bibelausgaben und Bibelauslegung um schätzungsweise etwa 1.400 Titel; andere Sachgruppen sind in dieser Übersicht nicht erfasst.

Der Gothaer Bibliotheksbestand dagegen ist von genuin lutherischer Prägung. Besonderen Einfluß hat der Theologe Ernst Salomon Cyprian (1673–1745) als Bibliotheksdirektor genommen (ab 1713), der zu den wichtigsten Vertretern der lutherischen Spätorthodoxie zählt. Zu nennen sind außerdem

Johann Gerhard (1582–1637) und sein Sohn Johann Ernst Gerhard (1621–1668), deren Büchersammlungen sich seit 1678 in Gotha befinden und heute noch zu großen Teilen vorhanden sind (allerdings nicht gesondert aufgestellt, sondern in den allgemeinen Bestand eingeordnet).

Besonderes Gewicht wird nachfolgend auf die Darstellung der Erschließungshilfen und der Katalogsystematik gelegt. Geboten wird außerdem ein Verzeichnis wichtiger Publikationen zur Bibliotheksgeschichte und zu den Bibliotheksbeständen (Punkt 7), beigefügt sind auch einige praktische Hinweise für Besucherinnen und Besucher (Punkt 6).

2 Kataloge Gotha

Obwohl als Bibliothek am herzoglichen Hof entstanden und keiner Universität oder Forschungseinrichtung angeschlossen, ist die Gothaer Bibliothek über Jahrhunderte von ihren Besitzern nach bestimmten Sammelkriterien aufgebaut und bibliothekarisch anspruchsvoll betreut worden. Daraus ergibt sich, gerade auch im Vergleich zu der vom Umfang her viel kleineren Erfurter Sondersammlung, das Bild einer bedeutenden, über einen langen Zeitraum professionell organisierten Institution mit insgesamt sehr gut benutzbaren und übersichtlichen Katalogen. Weitere Angaben sind der Internetseite der heutigen Forschungsbibliothek zu entnehmen:

<http://www.flb-gotha.de/>

Bandkatalog am Standort und auf Mikrofiche

Der historische Buchbestand der ehemaligen herzoglichen Bibliothek zu Gotha, circa 330.000 Bände umfassend, ist systematisch gegliedert (siehe unten zum Bestand) und durch einen standortgebundenen systematischen Katalog sowie durch einen alphabetischen Bandkatalog erschlossen. Eine Mikrofiche-Kopie dieses Katalogs befindet sich auch in der UB Erfurt.

Weitere Kataloge

Der Online-Katalog der Forschungsbibliothek Gotha weist die monographische Literatur und Teilbereiche der Zeitschriftenliteratur ab Erscheinungsjahr 1975 nach. Die Übernahme des Gothaer Bestandes bis 1975 in den OPAC erfolgt fortlaufend, ist aber noch auf längere Sicht nicht abgeschlossen. Die UFB Erfurt/Gotha nimmt als Partnerbibliothek allerdings an den großen Verzeichnissen der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 16. und 17. Jahrhunderts (VD 16 und VD 17) teil. Das VD 16 ist auf CD-ROM im Lesesaal recherchierbar, das VD 17 über <http://www.vd17.de>

Sonderkataloge gibt es für die Bestandsgruppen Dissertationen, Leichpredigten, Gesangbücher, Schulschriften, Gotha-Literatur und die

Bibliothek der Gothaer Sternwarte – für das bibelwissenschaftliche Gebiet sind diese Sonderkataloge nur sehr eingeschränkt von praktischer Bedeutung.

Die sogenannte Gymnasiale Sammlung (zurückgehend auf eine Stiftung aus dem Jahre 1596), die nach 1945 mit der Herzoglichen Sammlung zusammengeführt wurde und heute circa 88.000 Bände umfasst, ist schon jetzt im OPAC nahezu komplett recherchierbar.

Monumenta typographica (Mon. typ.)

Für Inkunabeln und einen Teil der Drucke des 16. Jahrhunderts gibt es ein eigenes Verzeichnis (chronologisch geordneter Bandkatalog und Zettelkatalog für das 16. Jh.), wobei der Zeitschnitt nicht, wie sonst üblich, bei 1500 angesetzt wurde, sondern im Jahr 1517 (einschließlich).

Bibliotheca Ilfeldensis

Die Sammlung Ilfeld ist durch nach Sachgebieten geordnete Bandkataloge erschlossen, die wohl um 1930 erstellt wurden. Theologie bzw. Bibelwissenschaft ist in Band 1 enthalten. 1999 wurde eine Bestandsrevision durchgeführt.

3 Bestand Gotha

Vorbemerkung

Die Gothaer Bibliothek zählt im deutschen Vergleich zu den herausragenden historischen Bibliotheken. Die folgenden Notizen können, angesichts des Umfangs und der historischen Bedeutung der Gothaer Bestände selbst für das Spezialgebiet der Bibelwissenschaft nur cursorisch sein. Ausgewählt wurden einige Beispiele aus den besonders wertvollen Beständen (Rara), darüber hinaus einige Beispiele aus der allgemeinen Sammlung. Sodann folgen Ausführungen über die in den letzten Jahren von Johann Anselm Steiger (Hamburg) und anderen intensiver erforschte Bibliotheca Gerhardina, die zu den „Grundsäulen“ (H. Claus) der Gothaer Bibliothek zählt und gerade auf theologischem Gebiet ihre Stärke hat. Wiedergegeben wird schließlich die Systematik der Untergruppe 03.03 „Quellen der christlichen Theologie (Fontes theologiae christianae)“ der Bibliothekssystematik (vgl. <http://www.flb-gotha.de/systematik/systematik.html>).

1. Rara (Bibelwissenschaft)

Zu den bibelwissenschaftlichen Rara (mit einer gesonderten Aufstellung im Magazin) zählen u. a.:

- Biblia Teutsch (Worms 1529).
- Bibel (Polyglotte) Antwerpen 1571, mit zahlreichen kolorierten Kupferstichen
- Biblia Sacra (Tübingen 1600), mit handschriftlichen Kommentaren von Johann Ernst Gerhard.
- Luther-Bibel (1572) aus dem Besitz Friedrich Wilhelms, Herzog von Sachsen, mit eigenhändigen Eintragungen.
- Luther-Bibel (1608) aus dem Besitz Herzog Ernst des Frommen, mit handschriftlichen Eintragungen.
- Sammelbände mit Schriften von Martin Luther, Philipp Melanchthon, Johannes Bugenhagen, Johannes Brenz, Urban Rhegius, Johann

Spangenberg, Zwingli u. a., darunter auch zahlreiche Beiträge zur Bibel und ihrer Auslegung

- Hutter, Elias
 - o Cubus alphabeticus sanctae Ebraeae linguae ... Hamburg 1588.
- Dietrich, Veit
 - o Summaria vber die gantze Bibel. Wittenberg 1560.
- Corvinus, Antonius
 - o Kurtze und einfeltige Auslegung der Episteln und Euangelien. Wittenberg 1539.
- Sogenanntes „Dezember-Testament“; Übersetzung des Neuen Testaments durch Martin Luther (1522).

2. Bibliotheca Gerhardina (BG)

Die von Johann Gerhard (1582–1637) und seinem Sohn Johann Ernst Gerhard (1621–1668) in Jena aufgebaute wissenschaftliche Bibliothek mit etwa 5.550 Titeln wurde 1678 für die Gothaer Bibliothek angekauft. Leider wurden die übernommenen Bücher nicht gesondert aufgestellt, sondern in die Systematik des allgemeinen Bestands eingeordnet; auch kam es zur Abgabe von Dubletten und zu einigen anderen Verlusten (z. B. durch Kriegseignisse). Dennoch kann die Bibliotheca Gerhardina, vor einigen Jahren von dem Theologehistoriker Johann Anselm Steiger und einigen Mitarbeitern rekonstruiert, als eine der bedeutenden deutschen Gelehrtenbibliotheken ihrer Zeit gelten. Hervorhebenswert ist darüber hinaus ihre liberale Benutzbarkeit für Studenten und Gelehrte, denen sogar das einwöchige Ausleihen von Büchern erlaubt wurde – für damalige Verhältnisse ein ungewöhnlicher „leserfreundlicher“ Umstand.

Der alte, von Johann Ernst Gerhard gemeinsam mit drei unbekanntem Mitarbeitern angefertigte handschriftliche Katalog der BG, dessen Original sich in Gotha befindet, ist 2002 mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft aufwendig in zwei Teilbänden ediert wurden (siehe Punkt 7: Literaturhinweise). Die Publikation wird sich für weitere Forschungen auf dem Gebiet der lutherischen Spätorthodoxie als fundamentale Quelle erweisen, denn sie erlaubt für einen zentralen theologie- und univer-

sitätsgeschichtlichen Zusammenhang die genaue Einschätzung der bevorzugten Autoren und des inhaltlichen Profils. Obwohl Theologie und Bibelwissenschaft nicht die einzigen Sammelgebiete von Vater und Sohn Gerhard waren, machen sie doch den Hauptanteil der Bibliothek aus. Die Katalogpublikation (Teilband 2) bietet außerdem, wo immer möglich, die aktuellen Gothaer Signaturen der Titel.

Vertreten mit Beiträgen zur Bibelwissenschaft im weitesten Sinn sind u. a. folgende Autoren:

- Abrabaniel, Isaac
- Aepinius, Johann
- Affelmann, Johann
- Agricola, Johann
- Alard, Wilhelm
- Alesius, Alexander
- Althamer, Andreas
- Ammonius Alexandrinus
- Amsdorff, Nicolaus von
- Andreas Caesariensis
- Aretius, Benedictus
- Arias, Benito
- Arndt, Johann
- Biblia Hebraica (Antwerpen 1584)
- Brusch, Caspar
- Bugenhagen, Johannes
- Bullinger, Heinrich
- Elias (Levita)
- Erasmus, Desiderius
- Flacius, Matthias
- Gülich, Gerhard
- Heiden, Johann
- Hemmingsen, Niels
- Jonas, Justus
- Luther, Martin

- Melanchthon, Philipp
- Nigrinius, Georg
- Olearius, Johannes
- Pereyra, Benito
- Ribera, Francisco de
- Sozzini, Fausto
- Spangenberg, Cyriacus
- Spey, Rutgerus
- Stöcker, Jakob
- Sylburg, Friedrich
- Tarnow, Johann
- Trithemius, Johannes

Hinzu kommen einige anonyme theologische und bibelwissenschaftliche Publikationen.

Johann Ernst Gerhard legte besonderes Gewicht auf die Förderung des Studiums der orientalischen Sprachen, auch das hat sich in den Bücherbeständen niedergeschlagen (Thomas Erpenius u. a.).

3. Systematik 03.03 „Quellen der christlichen Theologie“

Innerhalb der Systematik der herzoglichen Sammlung der Forschungsbibliothek Gotha ist für die Bibelwissenschaft die Sachgruppe 3 „Theologie (Libri theologici)“ mit der Untergruppe 03.03 „Quellen der christlichen Theologie (Fontes theologiae christianae)“ besonders einschlägig. Die detaillierte Untergliederung, übernommen von der Website der Forschungsbibliothek (dort auch weiterführende Signaturangaben), ergibt mit fallweisen Illustrationen durch einige Titel das folgende Bild:

03. 03. 1 Bibelausgaben in mehreren Sprachen (Biblia Polyglotta)

03. 03. 2 Hebräische Bibel (Biblia Hebraica)

1 Teile der hebräischen Bibel (Bibliorum Habraicorum partes)

2 Teile der samariten-arabischen Bibel (Bibl. Samariten-arabiorum partes)

vorhanden u. a:

- Biblia Hebraica 1539 und 1543
- Pentateuch, Venedig 1551
- Pentateuch, Basel 1607
- Pentateuch, Berlin 1707

03. 03. 3 Griechische Bibel (Biblia Graeca)

1 Septuaginta

2 Apokryphen des A.T. (Pseudepigrapha V.T.)

3 Neues Testament (Novum Testamentum)

4 Teile des Neuen Testamentes (Bibliorum Novi Testamenti partes)

5 Verkürzter Text und Apokryphen (Compendia et Apocrypha N.T.)

03. 03. 4 Lateinische Bibel (Biblia Latina)

1 Altes und Neues Testament (Vetus et Novum Testamentum)

2 Neues Testament (Novum Testamentum)

vorhanden u. a.:

- Basel 1545
- Nürnberg 1602
- Rostock 1626

03. 03. 5 Weitere Bibelübersetzungen (Versiones bibliorum)

1 Ins Gotische (Bibliorum Versiones Gothicae)

vor allem Ausgaben aus der zweiten Hälfte des 17., dem 18. und frühen 19. Jahrhundert

2 Ins Deutsche (Biblia Germanica)

2. 1 Ins Altdeutsche (Versiones theotiscaes veteres)

2. 2 Ins Deutsche, Altes und Neues Testament

- 2. 2. 1 Teile der deutschen Bibel (Partes Bibliorum Germaniorum)
- 2. 3 Ins Deutsche, Neues Testament (Partes Bibl. Germ. Novi Test.)
- 2. 3. 1 Kritischer Anhang zu Luthers Übersetzung (Appendix critica de versione Lutheri)
- 3 Ins Spanische und Italienische (Biblia Hispanica et Italica)
 - span.:
 - Amsterdam 1681
 - Basel 1569
 - 1622
 - ital.:
 - 1548
 - 1551
 - 1562
- 4 Ins Französische und Rhätische, Englische und Gälische (Biblia Gallica, Rhaetica et Anglica, Galica)
- 5 Ins Dänische, Schwedische, Eskimoische und Isländische (Biblia Danica, Suecica, Escimoica, Islandica)
- 6 Ins Belgische und Böhmisches (Biblia Belgica et Bohemica)
- 7 Ins Slavische, Russische, Lettische und Polnische (Biblia Slavonica, Russica, Polonica, Lettica)
- 8 Ins Ungarische, Kroatische und Lappländische (Biblia Hungarica, Croatica, Lapponica)
- 9 In morgenländische Sprachen (Versiones Novi Testamenti Orientales)
 - NT (arab.), 1616
 - Pentateuch (arab.), 1622

03. 03. 6 Teilausgaben

- 1 Verkürzte Textausgaben, Auszüge N. T. (Epitome Bibliorum, Excerpta N. T.)
- 2 Sonntags=Evangelien und Episteln (Evangelia et epistolae Dominicae)
- 3 Konkordanzen (Concordantiae Bibliorum)
- 4 Summarien und Kompendien (Bibliorum Summaria et Compendia)
- 5 Bilderbibeln (Figurae Biblicae)

03. 03. 7 Auslegung der Bibel (Exegesis Bibliorum)

1 Einführung in die Bibelauslegung (Praeparatio ad exegesis Bibliorum)

1. 1 Auszüge aus der Bibel (Excerpta ex Biblia)
1. 2 Eigennamen (Onomastica)
1. 3 Einführung in die heilige Philologie (Isagogae in philologiam sacram)
1. 3. 1 Biblische Literatur (Litteratura biblica)

2 Erläuterungen zur Gesamtbibel

2. 1 Auslegung einzelner Stellen des A. T. und N. T. (Interpretatio singulorum locorum)
2. 2 Kritik des Alten Testaments (Crisis Veteris Testamentis)
 2. 2. 1 Vermischtes aus der Bibelauslegung des A.T. (Exegeseos V. T. Miscellanea)
2. 3 Vorbereitung zu neutestamentlicher Auslegung (Praeparatio ad exegesis Novi T.)
2. 4 Erklärung der Bücher des A.T. und N.T. (Exegesis Bibliorum V. et N. Testamenti)
 2. 4. 1 Betrachtungen über einzelne Stellen (Observationes in locos singulares)

3 Auslegung des A.T. (Commentarii in Vetum Testamentum)

3. 1 Erläuterungen zu einzelnen Büchern des A.T. (Commentarii in singulos libros V. T.)
 3. 1. 01 Erklärung einzelner Stellen des A.T. (Exegesis singulorum locorum V. Testamenti)
 3. 1. 02 Erklärung des Pentateuchs (Interpretatio Pentateuchi)
 3. 1. 02. 1 Erklärungen der Genesis (Interpretatio Geneseos)
 - Brocardo, Jacopo
 - Calov, Abraham
 - Glass, Salomon
 - Osiander, Lukas
 - Parei, David
 - Pelargi, Christoph
 - Schmidt, Sebastian

- Schmuck, Vincentius
- Wucherer, Johann Friedrich

3. 1. 02. 2 Erklärungen von Exodus und Levitikus (Interpretatio Exodi et Levitici)

- Franz, W.
- Marbach, Erasmus
- Pelargus, Christoph

3. 1. 02. 3 Erklärungen von Numeri und Deuteronomium (Interpretatio Numeri et Deuteronomii)

3. 1. 02. 4 Einzelne Stellen der fünf Bücher Mosis (Loci singulares Pentateuchi)

- Glass, Salomon
- Walther, M.

3. 1. 03 Buch Josua, d. Richter, Rut (Josua, Judices, Ruth)

- Fabricius, Jac.
- Montani, Benedikt A.
- Waldschmidt, Bernhard

3. 1. 04 Samuel, Bücher der Könige (Libri Samuelis, Regum)

- Burmann, Frans
- Schmidt, Sebastian
- Wülfer, Daniel

3. 1. 05 Chroniken, Esra, Nehemia, Esther (Chronica, Esra, Nehemia, Esther)

- Zeller, J. C.

3. 1. 06 Hiob (Job)

3. 1. 07 Psalmen (Liber Psalmorum)

3. 1. 07. 1 Bußpsalmen und Einzelnes über die Psalmen (Psalmi poenitentiales, Varia de psalmis)

- 3. 1. 08 Sprüche Salomos, Prediger Salomos (Proverbia Salomonis. Ecclesiastes)
- 3. 1. 09 Das Hohe Lied (Canticum Canticorum)
- 3. 1. 10 Die Propheten Jesaias, Jeremias (Prophetæ Isaia, Ieremia)
- 3. 1. 11 Ezechiel, Daniel
- 3. 1. 12 Die kleineren Propheten (Prophetæ minores)
- 3. 1. 13 Verschiedenes über die Propheten (Miscellanea de prophetis)
- 3. 1. 14 Die Apokryphen (Apokrypha)
- 3. 2 Verschiedenes in der Auslegung des A. T. (Miscellanea exegetica V. T.)

4 Auslegung des Neuen Testaments (Exegesis Bibliorum N. T.)

- 4. 1 Kommentare zum N. T. (Commentarii in Novum Testamentum)
- 4. 2 Erläuterungen zu einzelnen Büchern des N. T. (Commentarii in singulos libros N. T.)
 - 4. 2. 0. 1 Einzelne Stellen des N.T. (In locos singulares N. T.)
 - 4. 2. 1 Die vier Evangelien (Exegesis quatuor Evangeliorum)
 - 4. 2. 1. 1 Evangelienharmonie (Harmonia Evangeliorum)
 - 4. 2. 1. 2 Matthäus, Markus (Matthæi, Marci)
 - 4. 2. 1. 3 Lukas, Johannes (Lucae, Joannis)
 - 4. 2. 2 Apostelgeschichte (Acta Apostolorum)
 - 4. 2. 3 Briefe (Epistolae)
 - 4. 2. 3. 1 Briefe des Paulus (Epistolae Pauli)
 - 4. 2. 3. 1. 1 An die Römer (Ad Romanos)
 - 4. 2. 3. 1. 2 Briefe an die Korinther (Ad Corinthios)
 - 4. 2. 3. 1. 3 An die Galater (Ad Galatas)
 - 4. 2. 3. 1. 4 An die Epheser (Ad Ephesios)
 - 4. 2. 3. 1. 5 An die Kolosser (Ad Collossenses)
 - 4. 2. 3. 1. 6 An die Philipper (Ad Philippenses)
 - 4. 2. 3. 1. 7 Briefe an die Thessaloniker und Timotheus (Ad Thessalonicenses et Timotheum)
 - 4. 2. 3. 1. 8 An die Hebräer (Ad Hebraeos)
 - 4. 2. 3. 2 Die katholischen Briefe des Jacobus und Petrus (Epistolae catholicae Jacobi et Petri)
 - 4. 2. 3. 3 Briefe des Johannes und Judas (Epistolae Joannis et Judae)

- 4. 2. 4 Offenbarung (Apocalypsis)
- 4. 3 Vermischtes aus der neutestamentlichen Exegese (Miscellanea exegetica)
 - 4. 3. 1 Biblische Naturgeschichte (Historia naturalis biblica)
 - 4. 3. 2 Biblische Altertümer (Antiquitates biblicae)
 - 4. 3. 3 Biblische Erd- und Himmelskunde (Geographia et Astronomia biblica)
 - 4. 3. 4 Biblische Lehre, Sprichwörter (Doctrina biblica. Adagia)

4. Bibliotheca Iffeldensis

Nach 1945 wurde die ehemalige Gymnasialbibliothek Iffeld (im Südharz) von der Gothaer Bibliothek übernommen. Zwischenbesitzer dieser Bibliothek war die Universitätsbibliothek Jena (nach Andreas Mälck 1989, 26). Neben vielen hebräischen und griechischen Grammatiken und Wörterbüchern (J. Buxtorf, J. Fürst, H. Gelbe, Joh. Gottfried Hasse, E. Nägelsbach, G. Stier, Chr. Abr. Wahl u. a.) sowie einigen Bibelausgaben des 16.–18. Jahrhunderts, die hier nur cursorisch erwähnt werden sollen, sind darin an exegetischen und bibelwissenschaftlichen Schriften u. a. enthalten (in Bd. 1 des Katalogs, S. 4–22):

- Bose, Johann Andreas
- Breitingger, Johann Jacob
- Caryl, Joseph
- Cellarius, Christoph
- Cornelius a Lapide
- Cruciger, Caspar
- Dieterich, Johann Conrad
- Eichhorn, Johann Gottfried
 - o Allgemeine Bibliothek der biblischen Litteratur. 10 Bde. (1787–1800)
- Eobanus Hessus
- Fabricius, Johann Albert
- Farnovius, Johann
- Lipenius, Martin
- Lowth, Robert
- Melanchthon, Philipp
- Michaelis, Johann David
- Neander, Michael
- Oeder, Georg Ludwig
- Pott, David Julius
- Ravanelli, Petri

- Rosenmüller, Ernst Friedrich Karl
- Schmersahl, Elias Friedrich
- Schultens, Albert
- Staudacher, Benedikt Andreas
- Thwaites, Eduard
- Triller, Caspar Ernst
- Trost, Martin

Hinzuweisen ist auf den Kataloganhang mit „Schriften über das Judentum“ (S. 52 f.). Hier finden sich u. a. Publikationen von:

- Sebastian Münster
 - o Kalendarium Hebraicum, Basel 1527
- Johann Buxtorf
 - o Synagoga Judaica, Basel 1680
- Ephraim Moses Pinner
 - o Compendium des Thalmud; Vorrede von Johann Joachim Bellermann, Berlin 1832
- Hermann von der Hardt
 - o Varia opuscula, Helmstedt 1704
- Wagenseil, Johann Christoph

4 Kataloge Erfurt

Der Hauptbestand der UB Erfurt – fast 900.000 Titel (Stand zum Jahresende 2004) – ist in einem modernen OPAC erschlossen (integriert in den GBV). Das gilt auch für die Bestände der Bibliothek der Kirchlichen Hochschule in Naumburg, die von der UB Erfurt übernommen wurden.

Für die etwa 42.000 Bände der Sondersammlung ist die Katalogsituation sehr viel unübersichtlicher. Einen elektronischen Katalog gibt es zur Zeit noch nicht – seine Anfertigung ist ein dringendes Erfordernis der näheren Zukunft, erste Schritte werden seit 2004 unternommen. Benutzerinnen und Benutzer dieser wertvollen Bestände sind im Augenblick in erster Linie auf zwei ältere Kataloge angewiesen, die kurz beschrieben werden sollen.

häufiger verwendete Abkürzungen:

AK = Alphabetischer Katalog

SyK = Systematischer Katalog

Bandkatalog und AK II

1. Vier handschriftliche Bandkataloge zum Sachgebiet Theologie, die ab 1886 erstellt wurden, sind bis heute für den Bestandsnachweis relevant. Der erste Theologieband umfasst die bibelwissenschaftliche Literatur in engeren Sinn; er enthält außerdem die Literatur zu den Gebieten Patristik und Kirchengeschichte. Die Gliederung dieses Bandkatalogs ist systematisch. Die Erschließung der Bandkataloge nach Verfassern leistet der AK II, der insgesamt ein Drittel des Gesamtbestands nachweist (nicht nur auf die Theologie bezogen). Es handelt sich bei AK II ebenfalls um einen handschriftlichen Katalog, allerdings auf losen Zetteln, die in kleinen Schachteln aufbewahrt werden (Spezialschrank im Sonderlesesaal der UB Erfurt).

AK I und SyK

2. Etwa zwei Drittel des Gesamtbestands der Erfurter Sondersammlung sind in einem vor dem Ersten Weltkrieg begonnenen, nach den Preußischen Instruktionen (PI) erstellten alphabetischen Katalog erfasst, der als AK I bezeichnet wird. Dieser Katalog ist ein für die Zeit des 15. bis 18. Jahrhunderts vollständiger Auszug aus dem bis 1973 reichenden allgemeinen alphabetischen Katalog der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt am Domplatz 1 (die Stadt- und Regionalbibliothek – unter diesem Namen seit 1997 – betreute die Sondersammlung bis 2001).

Der Systematische Katalog dieser Bestände (bezeichnet als SyK; er reicht bis Erscheinungsjahr 1973) befindet sich nicht im Besitz der UB Erfurt, sondern ist in der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt am Domplatz 1 verblieben (er steht im Freihandbereich in der 1. Etage). Dort kann er von allen Interessierten zu den Öffnungszeiten dieser Bibliothek eingesehen werden. Für die Bibelwissenschaft ist vor allem die Bestandsgruppe „Te“ relevant. Die Durchsicht wird etwas erschwert durch die sehr vielen Titel aus dem 19. und 20. Jahrhundert, die in SyK nachgewiesen sind.

OPAC / Bandkatalog und AK II / AK I und SyK (Zusammenfassung)

3. Leider ist der Bestand der Sondersammlung uneinheitlich katalogisiert. Daraus ergibt sich als Konsequenz für die Benutzung der UB Erfurt die Situation, daß bibelwissenschaftliche Publikationen vor 1800 an drei verschiedenen Stellen gesucht werden muß: im modernen OPAC, in AK I, im handschriftlichen systematischen Bandkatalog und dem dazugehörigen AK II. Im Einzelfall, d. h. bei speziellen Forschungsinteressen, dürfte auch eine Einsichtnahme in den Systematischen Katalog (SyK) am Domplatz lohnend sein.

Handschriften und Druckschriften der Bibliotheca Amploniana

4. Die Handschriften der Amplonianischen Bibliothek verzeichnet das 1887 erschienene sorgfältige Verzeichnis von *Wilhelm Schum* (siehe unten Punkt 7: Literaturhinweise). Für die Druckschriften der Sammlung ist auf

einen handschriftlichen Bandkatalog zu verweisen, der um 1837 nach einer hauseigenen Systematik von J. F. Kritz erarbeitet wurde (knapp 3.000 Titel, erschlossen durch mehrere Inhaltsverzeichnisse, geordnet nach Formaten). Revisionsvermerke mit Bleistift, eingetragen in den 1980er und frühen 1990er Jahren, zeigen das tatsächlich Vorhandene an.

Inkunabeln (Drucke vor 1500)

5. Der 1928 im Druck erschienene Inkunabelkatalog von *Wolfram Suchier* ist, trotz seiner Mängel, das aktuelle Verzeichnis für diese Bestände. Das Exemplar im Sonderlesesaal der UB Erfurt (AN 22700 E67) weist einige handschriftliche Änderungen und Ergänzungen bis in die jüngere Zeit auf.

Bibliothek Boineburg

6. Der Bestand der Bibliothek Boineburg ist durch AK I und AK II nachgewiesen. Zusätzlich steht im Sonderlesesaal der UB Erfurt ein Zettelkatalog mit den Beständen dieser Sammlung (soweit überliefert), der eine gezielte Recherche erlaubt. Eine inhaltliche Beschreibung der Sammlung bietet die demnächst als Buch erscheinende Berliner Doktorarbeit von *Kathrin Paasch* (siehe Literatur), die jetzt zugänglich ist unter <http://edoc.hu-berlin.de/dissertationen/paasch-kathrin-2003-07-14/HTML/>.

Naumburger Depositum

7. Die 142.000 Bände umfassende Bibliothek der 1993 geschlossenen Kirchlichen Hochschule in Naumburg (Kirchenprovinz Sachsen) befindet sich seit 1995 ebenfalls in Erfurt (als Dauerleihgabe der Evangelischen Kirchenprovinz Sachsen); sie wurde nach der Übernahme komplett in den OPAC eingearbeitet. Die neuere Literatur ist im allgemeinen Lesesaal frei verfügbar. Erwähnenswert sind historische Teile dieses Depositums, die ebenfalls in den OPAC eingearbeitet wurden, aber

ausschließlich im Sonderlesesaal einzusehen sind. Es handelt sich u. a. um die folgenden Kleinsammlungen:

- Kirchenbibliothek Poritz, Brandenburg [32-Por]: u. a. Publikationen von August Hermann Francke, Johann Gerhard und Magnus Friedrich Roos sowie einige ältere Bibelausgaben;
- die Kirchenbibliothek Sinsleben [32-Sinsl]: vor allem praktische Theologie und Erbauungsschriften, „Gemeindeliteratur“, Schulgrammatiken (Hebräisch, Griechisch); einige wenige ältere Bibelausgaben (aus dem 17. und 18. Jahrhundert); Heinrich Opitz;
- Sammlung des evangelischen Pfarrers und Bibliothekswissenschaftlers Traugott Otto Radlach (1853–1927) [32-Rad; zur Person siehe das Literaturverzeichnis]; die Sammlung enthält vor allem Literatur des 19. Jahrhunderts, aber auch Titel aus dem 17. und 18. Jahrhundert, z. B.: Johann Christian Günther, Hugo Grotius, Bernard Lamy, Christoph Starke, Johann Marck, Johann David Cube, Johann Adam Steinmeß, Christian Reineccius, Johann Moritz von Mosheim, Richard Baxter, Philipp Jakob Spener, einige Bibelausgaben (16., 17. und 18. Jh.).

Bibliothek des Evangelischen Ministeriums

Interessante historische Buchbestände befinden sich außer in der UB Erfurt auch in der Bibliothek des Evangelischen Ministeriums im Augustinerkloster in Erfurt. Eine institutionelle Beziehung dieser Bibliothek zur UB Erfurt besteht nicht; die Bibliothek hat einen eigenen Lesesaal im Augustinerkloster. Eine Kopie des Zettelkatalogs steht allerdings in der UB Erfurt (Erdgeschoß nahe Medienzentrum), so dass der Bestand auch in der UB berücksichtigt werden kann.

5 Bestand Erfurt

Amplonianische Handschriften-Sammlung; Druckschriften der Bibliotheca Amploniana (Libri Amploniana)

Die auf Amplonius Ratingh de Bercka (1365–1435) zurückgehende Handschriftensammlung enthält eine Reihe bibelwissenschaftlich relevanter Texte, z. B. von folgenden Autoren: Aegidius von Rom, Albertus Magnus, Nikolaus von Lyra, Isidor von Sevilla, Thomas von Aquin und Bonaventura. Für detaillierte Beschreibungen kann auf die einschlägige Literatur verwiesen werden (W. Schum, J. Pilvousek).

Die Sammlung, die über den Tod ihres Begründers fortgesetzt wurde, enthält auch gedruckte Bücher. Unter den verhältnismäßig wenigen Druckschriften zur Bibelwissenschaft können als Autoren hervorgehoben werden: Martin Luther, Joh. Brenz, Albertus Magnus, Theodor Beza, Otho Braunfels, Eobanus Hessus, Philipp Melanchthon, A. Capella, L. Osiander, Georg Aemilius, Erasmus von Rotterdam, Simon Paulus, Lucas Lossius, Justus Jonas, J. Calvin, Georg Fabricius, David Chytraeus und Georg Major.

Inkunabeln

Die Erfurter Bibliothek gab 1908, beim Übergang der Sammlung in städtischen Besitz, 645 Inkunabeln an die Königliche Bibliothek zu Berlin ab. Es verblieben 616 Bände in Erfurt, darunter 17 deutsche und lateinische Bibelausgaben (die Druckorte sind u. a. Straßburg, Nürnberg und Basel) sowie auf die Bibel bezogene Schriften von Cassiodorus, Simon Fidati, Robert Holkot, Nikolaus von Lyra, Savonarola, Thomas von Aquin, Juan de Torquemada.

Drucke des 16. bis 18. Jahrhunderts (1): nach AK I und SyK

AK I und SyK (zu den Katalogen siehe oben; es handelt sich im folgenden nur um Beispiele; die Reihenfolge folgt nicht dem Verfasseralphabet, sondern dem Aufbau des Systematischen Katalogs, Teilbände Te = Theologia exegetica)

- zahlreiche Kleinschriften von Georg Calixt (Sammelband)

- Kortholt, Christian
- Bellermann, Johann Joachim
 - o Handbuch der biblischen Literatur. 4 Tle. Erfurt 1787-1799
- Hottinger, Johann Heinrich
- zahlreiche Bibelausgaben (Polyglotte: Antwerpen 1571, Nürnberg 1599; lat.: Basel 1562, Nürnberg 1501, Nürnberg 1512, Nürnberg 1515, Frankfurt am Main 1571, Mainz 1609, Hannover 1715, Lyon 1754; dt.: Augsburg 1507, Wittenberg 1534 ff., Mainz 1534, Lüneburg 1654, Wittenberg 1686, Nürnberg 1686, Amsterdam 1666)
- Nicolai, Philipp
 - o Historia des Reichs Christi. Rostock 1628
- Layritz, Johann Georg: Synopsis hist. eccl. 1699
- Herbst, Nikolaus Friedrich
 - o Betrachtungen über die Glaubens-Lehren der Heil. Schrift. Halle 1765
- Schaefer, Johannes Nepomuk
- Francke, August Hermann
 - o Commentatio ... 1724
- Wenigk, Johann Ernst
- Wicel, Georg
- Grotius, Hugo
- Paulus, Heinrich Eberhard Gottlob
 - o Philologischer Clavis über das Alte Testament. Jena 1793
- Libavius, Andreas
- Bonfrerius, Jakob
 - o Pentateuchus ... Antwerpen 1626
- Freidenbergius, Hieronymus
 - o Oratio de historia Samsonis. Erfurt 1575
- Hassencamp, Johann Matthäus
 - o Versuch einer neuen Erklärung der siebenzig Wochen Daniels. Lemgo 1772
- Meyfart, Johann M.
 - o Bildniss eines waaren Studenten der heiligen Schrift. Erfurt 1634
- Moldenhauer, Johann Heinrich Daniel

- Vogt, Anton
- Dorp, Martin
- Wolf, Johann Christoph
- Melanchthon, Philipp
- Pareus, Johann Philipp
- Luther, Martin
- Michaelis, Johann David
 - o Erklärung des Briefes an die Hebräer. 2 Tle. 1762-1764
- Dannhauer, Johann Conrad
- Graser, Konrad
 - o Plaga Regia ... 1610
- Newton, Isaak: Ad Danielis proph. 1765
- Wicel, Georg
 - o Martyrologium Christi. 1538
- Blocq, Peter
- Camerarius, Joachim
 - o Historiae Jesu Christi filii. 1566
- Avancini, Nikolaus
- Arnold, Christoph
- Blumenthal, Daniel
 - o Christus patiens. 1613
- Maimonides, Moses
- Auvray, Jean
- Heermann, Johannes
- Hunnius, Aegidius
- Arnd, Josua
- Heidegger, Johann Heinrich
- Kwiatkowski, Peter
- Cotta, Johann Friedrich Freiherr von
- Kirchner, Thimotheus
 - o Oratio ... 1579
- Testamentum Novum. Leipzig 1709
- Usher, Jakob

Physikotheologie

Interessant sind auch die Titel zur Physikotheologie (leider handelt es sich um keine zusammenhängende Sammlung), die im weiteren Sinn zum Gebiet der Bibelwissenschaft gezählt werden dürfen. Einige Autorenbeispiele (aus AK I): Peter Ahlwardt, William Derham, Johann Albert Fabricius, Friedrich Christian Lesser, John Ray, Julius Bernhard von Rohr, Daniel Wilhelm Triller.

Drucke des 16. bis 18. Jahrhunderts (2): Systematischer Bandkatalog und AK II

Grundlage für die Beschreibung ist der systematische handschriftliche Bandkatalog (es gibt 4 Bde. für die Theologie; der Katalog wurde 1886 erstellt und bis in das Jahr 1912 fortgeführt); er enthält die sogenannten „älteren Signaturen“; Bd. 1 enthält die Abteilung „A: Philologia sacra“ (S. 1–365), angeordnet nach dem Format (Folio – Quart – Oktav – Duodez). Ein mit Bleistift eingetragener Revisionsvermerk zeigt jeweils an, ob das verzeichnete Werk heute noch in der Bibliothek vorhanden ist. Titel ohne diesen Vermerk sind nicht mehr vorhanden.

Die Numerierung, die für jedes Format durchlaufend ist, wird hier angegeben; sie erlaubt wenigstens eine ungefähre quantitative Vorstellung (z. B. Folio: 371 Nummern). Zu berücksichtigen sind jedoch die Verluste und auch die mehrbändigen Werke, bei denen jeder Band eine eigene Nummer hat. Zur Auszählung des Bestandes sind diese Angaben ungeeignet, sie dienen lediglich zu Orientierungszwecken.

Inhaltsverzeichnis für den bibelwissenschaftlichen Teil von Band 1:

Philologia sacra

1. Biblia sacra, nebst Übersetzung
2. Biblische Einleitung, nebst allgemeiner biblischer Geschichte als Inhaltsanzeigen; die Geschichte des Neuen Testaments aber siehe bei der Kirchengeschichte.
Angereicht sind: Antiquitates sacrae.
3. Hilfsschriften (biblische Reallexika, Concordanzen, Repertorien)

4. Hermeneutica sacra (Verballexika u. Grammatik siehe bei der Philologia profan)
 - a. die Hermeneutik als solche (überhaupt / einzelne Theile)
 - b. angewandte Hermeneutik auf die ganze Bibel; selecta loca; Commentarii perpetui; einzelne Bücher der Bibel, nach der biblischen Ordnung

1. Biblia sacra

Folio: Nr. 1–108 (S. 1–17); Quart: Nr. 1–23 (S. 69–73); Oktav: Nr. 1–41 (S. 145–154); Duodez: Nr. 1–14 (S. 323–326)

Insgesamt circa 100 Ausgaben (unter Berücksichtigung der mehrbändigen Ausgaben, bei denen jeder Band mit einer Nummer gezählt wird).

Besonders stark vertreten: Nikolaus von Lyra.

- Nürnberg 1478 (Vulgata)
- Köln 1480 (Nikolaus von Lyra)
- Nürnberg 1481 (Vulgata)
- Straßburg 1485
- Basel 1491 (Vulgata)
- Köln 1492 (Nikolaus von Lyra)
- Basel 1498–1502, 7 Bde. (Hugo)
 - o Dublette 1888 an die UB Halle abgegeben
- Venedig 1506
- Augsburg 1507
- Lyon 1527
- Köln 1530
- Mainz 1534 (Johannes Dietenberger)
- Wittenberg 1534 (Martin Luther)
- Wittenberg 1536 (Propheten, Apokryphen, Neues Testament)
- Frankfurt am Main 1566
- Antwerpen 1571 (Polyglotte)
- Hamburg 1587 (Polyglotte; Elias Hutter)
- Nürnberg 1591 (Polyglotte; Elias Hutter)
- Tübingen 1600

- Köln 1601 (Dietenberger)
- Antwerpen 1603
- Leipzig 1657 (Polyglotte; Benito Arias Montano)
- Bamberg 1693
- Bamberg 1701 (Kaspar Ulenberg)
- Frankfurt am Main 1740
- Biblia latina (1489)
- Lyon 1505
- Nürnberg 1522
- Antwerpen 1618
- Erfurt 1742 („Katholische Bibel“)
- Alexander Geddes
 - o Prospectus of a new translation of the holy bible. Glasgow 1786
- Alexander Geddes
 - o A letter to the Lord Bishop of London ... London 1787
- Straßburg 1526
- Lyon 1514
- Lyon 1515
- Basel 1557
- Antwerpen 1572
- Antwerpen 1587
- Paris 1526
- Wittenberg 1625
- Hamburg 1673 (Heinrich Opitz)

2. Isagoge in Biblia sacra

Folio: Nr. 109–121 (S. 18–21); Quart: Nr. 24–32 (S. 74–76); Oktav: Nr. 42–103 (S. 155–174); Duodez: Nr. 15–30 (S. 327–332)

- Arndt, Johann (1663)
- Bonaventura
- Comestoris, Petrus
 - o Scolastica historia s. scripturae (Köln 1473)
- Fano, Bart. D. da

- Goldhagen, Hermann
- Gualtheri, Rodol.
- Heidegger, Johann Heinrich
- Leusden, Johannes
- Menochio, Giovanni Stefano
- Middendorp, Jacob
- Morin, Jean
- Palladius, Peder
- Pellikan, Konrad
 - o Index Bibliorum (1537)
- Peter von Ailly
 - o Recommendatio sacrae scripturae (1490)
- Ravensperger, Herrmann
 - o Catena Bibliorum catholica (1616)
- Ribera, Francisco de
- Saliani, Jacob
 - o Annalium ecclesiasticorum veteris testamenti (1639)
- Simon, Richard
- Sturm, Leonhard Christoph

3. Auxilia ad Bibliorum interpretationem

Folio: Nr. 122–153 (S. 22–26); Quart: Nr. 33–53 (S. 77–80); Oktav: Nr. 104–130 (S. 175–187); Duodez: Nr. 31–40 (S. 333–335)

- Agricola, Conrad
 - o Konkordanz (1610)
- Balinghem, Anton de
 - o Scriptura sacra (1621)
- Bellermann, Johann Joachim
 - o (Erfurt 1793 und 1796)
- Bogatzky, Karl Heinrich von
- Brunfels, Otto
- Bugenhagen, Johannes
- Calmet, Augustin

- Dictionarium historicum ... (1738)
- Comenius, Johann Amos
- Eck, Johannes
- Fabri, Johannes
- Hassia, Heinrich
 - Vocabularius biblie
- Hibernicius, Thomas
 - Flores Bibliae (Köln 1631 bzw. Wien 1734)
- Hottinger, Joh. H.
- Lanckisch, M. Friedrich
 - Konkordanz (1677)
- Merz, Philipp Paul
- Pellicani
 - Index Bibliorum (1537)
- Pereira, Benito
- Ravanelli, Petri
 - Bibliotheca sacra (1652)
- Sixti Senesis
 - Bibliotheca sancta (1576)
- Westheimer, Bartholomaeus
- Wicel, Georg

4. Hermeneutik

Folio: Nr. 154–371 (S. 27–67); Quart: Nr. 54–233 (S. 81–143); Oktav: Nr. 131–526 (S. 188–319); Duodez: Nr. 41–135 (S. 336–365)

in Folio:

- Albertus Magnus
- Alvarez, Gabriel
- Amelote, Denys
- Angermann
- Arndt, Johann
- Augustinus (1489)
- Bahrtdt, Carl Friedrich

- Becanus, Martinus
- Becilli, Cäsar (1651)
- Beda Venerabilis
- Bellarmin, Robert
- Benedikt XIII.
- Bonfrère, Jacques
- Brenz, Johannes
- Broughton, Hugo
- Bucer, Martin
- Bugenhagen, Johannes
- Bullinger, Heinrich
- Callixt, Georg.
- Calmet, Augustin
 - o Prolegomena & Dissertationes ... sacr. scripturae (1732)
- Calvin, Johannes
- Canisius, Petrus
- Chytraeus, Nath.
- Cornelius a Lapide
 - o Commentarius ... zahlreiche Bde. (Antwerpen 1653 ff.)
- Cyrill von Alexandrien
- Dionysius, C.
 - o Enarrationes piae ac eruditae ... (1534)
- Ecken, Johannes von der
- Eichborn, L.
- Erasmus, Desiderius
- Estius, Guilielmus
 - o Annotationes ... sacrae scripturae (1667)
- Euthymius
- Faber, Johann Melchior
- Fabri (gen. Faber), Johannes
- Feri, Johann
- Finck, Caspar
- Fontana, Francesco Luigi
- Gesner, Salomon

- Ghislieri, Michele
- Giradon, Antoine
- Gorrani, Nicolai
- Grotius, Hugo
 - o Annotata ad vetus testamentum. 3 Bde. (Paris 1644)
- Haneri, Johann
- Hemmerli(n), Felix
- Hoen, M.
- Hoffmeister, Johannes
- Huet, P.
- Jansenius, Cornelius
- Kolb, Johann Christ.
- Justinianus, Fab.
- Lamy, Bernard
- Lightfoot
- Lobbetius, Jacob
- Lobwasser, Ambrosius
- Lorin, Jean de
- Lucas, Franciscus
- Luther, Martin
 - o Ennerationes in prim. librum Mose (Wittenberg 1544)
- Maldonado, Juan de
- Marcellus, Henricus
- Médaille, Jean-Pierre
- Mendoza, F. de
- Menochio, Giovanni Stefano
 - o Brevis explicatio sensus litteralis totius S. Scripturae. 2 Bde. (Köln 1630)
- Mercator, Gerhard
- Mercier, Jean
- Mettinger, Johann
- Natalis, Alexander
- Nausea, Friedrich
- Nikolaus von Lyra

- Postilla ...
- Oliva, Gian Paolo
 - In Selecta Scripturae loca ethicae commentationes (1677)
- Pereira, Benito
 - Commentariorum et disputationum in Genesin (1601 ff.)
- Quiros, August de
- Rabanus Maurus
- Radulfus
- Ribera, Francisco de
- Ries, Daniel Christoph
 - Epitome philologiae ... (Mainz 1789), u. a.
- Rosenmüller
- Ruperti, Abt von Tegernsee
 - Opera ... 2 Bde. (1631)
- Salazar, Ferd. de
- Salmeròn, Alfonso
- Savonarola, Girolamo
 - Meditationes in Psalmos (1621)
- Scaliger, Joseph Justus
- Scribani, Carolus
- Spangenberg, Johann
- Spanheim, Friedrich
- Thomas von Aquin
- Tirini, Jacob
 - Commentarius in sac. scripturam (1645)
- Tostatus, eigentl. Alfonso F. de Madrigal
- Varen, Aug.
- Vázquez, Gabriel
- Velazques
- Venezia, G.
- Warburton, William
 - The divine legation of Moses. 2 Bde. (London 1755 u. 1758)
- Weller, Hieronymus
- Wolzogen, Lud.

- Zanchi, Girolamo
- Zerda
- Zwingli, Ulrich

Sonderbestand:

Johann Christian von Boineburg (Boyneburg) (gest. 1672); die Bibliothek enthält in ihrer jetzigen Gestalt 4560 Bände (Theologie 1199).

6 Praktische Informationen

Für allgemeine praktische Informationen zu Anmeldung, Benutzung, Öffnungszeiten etc. kann auf die fortlaufend aktualisierten Internet-Hauptseiten der Bibliotheken in Erfurt und Gotha verwiesen werden:

<http://www.bibliothek.uni-erfurt.de/>

<http://www.flb-gotha.de/>

Darüber hinaus mögen folgende Informationen für Besucherinnen und Besucher nützlich sein:

Forschungsstipendien (Stand: Dezember 2004)

Für Forschungsarbeiten, die eine Benutzung der Gothaer Bestände erforderlich machen, kann ein von der Fritz Thyssen-Stiftung finanziertes „Herzog-Ernst-Stipendium“ beantragt werden. Ansprechpartner hierfür ist Prof. Dr. Peer Schmidt, Universität Erfurt, Philosophische Fakultät (peer.schmidt@uni-erfurt.de). Ein Auszug aus der offiziellen Ausschreibung:

Das Forschungsförderungsprogramm für Gastwissenschaftler „Herzog-Ernst-Stipendien“ soll die wissenschaftliche Beschäftigung mit den Beständen der Forschungsbibliothek fördern und intensivieren. Die wissenschaftlich-inhaltliche Ausrichtung des Stipendienprogramms ist darauf abgestellt, den vielfältigen Beständen und dem universellen Geist der Gothaer Bibliothek Rechnung zu tragen. In diesem Sinne besitzt das Programm thematisch und interdisziplinär einen offenen Charakter.

[...]

Die Forschungsaktivitäten der Stipendiaten in Gotha können darüber hinaus auch durch eine Recherche der Sondersammlungen der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt, darunter die Bibliotheca Amploniana mit nahezu 1.000 mittelalterlichen Handschriften sowie ca. 40.000 Bänden alter Drucke, ergänzt werden. Es handelt sich dabei im wesentlichen um Bestände der 1816 geschlossenen alten Universität Erfurt, die bis in das 18. Jahrhundert reichen.

Diese Sondersammlungen wurden im Jahre 2002 in die wissenschaftliche Verantwortung der Erfurter Universitätsbibliothek übergeben. Auch die räumlich nahen Quellen der Herzogin Anna-Amalia Bibliothek in Weimar können ergänzend konsultiert werden.

7 Literaturhinweise

Die oben wiedergegebenen Ausführungen beruhen neben der Durchsicht der diversen Kataloge in Erfurt und Gotha auf der im folgenden genannten Fachliteratur. Die am leichtesten zugängliche Beschreibung liegen im „Handbuch der historischen Buchbestände“ vor (s.u.).

Nicht aufgeführt sind allgemein bekannte kirchen- und theologiegeschichtliche Nachschlagewerke wie „Lexikon für Theologie und Kirche“, „Religion in Geschichte und Gegenwart“ und „Bio-Bibliographisches Kirchenlexikon“ (<http://www.bautz.de/bbkl/index.shtml>) etc.

Für einen Überblick über die allgemeine Geschichte der (alten) Universität Erfurt kann auf das unten angegebene vierbändige Werk von Erich Kleineidam verwiesen werden.

- [Art.] *Gotha* 1. Forschungs- und Landesbibliothek. In: Handbuch der historischen Buchbestände in Deutschland. Bd. 19 (Thüringen A–G). Hrsg. von Friedhilde Krause. Bearbeitet von Felicitas Marwinski. Hildeheim/Zürich/New York 1998, S. 242–280 [als jeweilige Verfasser der Einzelabschnitte angegeben: Helmut Claus und Autorengemeinschaft der FLB].
- Müller, Siegfried/Felicitas Marwinski: Stadt- und Regionalbibliothek *Erfurt*. In: Handbuch der historischen Buchbestände in Deutschland. Bd. 19 (Thüringen A–G). Hrsg. von Friedhilde Krause. Bearbeitet von Felicitas Marwinski. Hildesheim/Zürich/New York 1998, S. 176–198.
- Bibliothek der Leidenschaften. Die historischen Sammlungen der Universitäts- und Forschungsbibliothek Erfurt/Gotha. Erfurt 2003 (Broschüre, zu beziehen über die FLB Gotha oder die Universität Erfurt).

- Bibliotheca Gerhardina. Rekonstruktion der Gelehrten- und Leihbibliothek Johann Gerhards (1582–1637) und seines Sohnes Johann Ernst Gerhard (1621–1668). Hrsg. von Johann Anselm Steiger. Bearbeitet von Alexander Bitzel, Volker Hartmann, Ralf Georg Bogner, Christian Herrmann und Johann Anselm Steiger. 2 Bde. Stuttgart-Bad Cannstatt 2002 (Doctrina et Pietas I/11).
- Bogner, Ralf Georg: Nichts als Schwierigkeiten und Probleme. Zur Edition des Katalogs der Bibliotheca Gerhardina. In: Christiane Reitz (Hrsg.): Vom Text zum Buch. St. Katharinen 2000 (Subsidia Classica 3), S. 93–101.
- Claus, Helmut: Bibliotheca Gerhardina. Eigenart und Schicksal einer thüringischen Gelehrtenbibliothek des 17. Jahrhunderts. Gotha 1968 (Veröffentlichungen der Landesbibliothek Gotha 13).
- Czubatynski, Uwe: Armaria ecclesiae. Studien zur Geschichte des kirchlichen Bibliothekswesens. Neustadt an der Aisch 1998 (Veröffentlichungen der Arbeitsgemeinschaft der Archive und Bibliotheken in der Evangelischen Kirche 24 / Veröffentlichungen des Evangelischen Zentralarchivs in Berlin 6) [S. 172, Anm. 23: Kurzbiographie Traugott Otto Radlach].
- Kleineidam, Erich: Universitas Studii Erfordensis. Überblick über die Geschichte der Universität Erfurt. 4 Bde., Erfurt 1997 [Neudruck].
- Koch, Ernst/Johannes Wallmann (Hrsg.): Ernst Salomon Cyprian (1673–1745) zwischen Orthodoxie, Pietismus und Frühaufklärung. Vorträge des Internationalen Kolloquiums vom 14. bis 16. September 1995 in der Forschungs- und Landesbibliothek Gotha Schloß Friedenstein. Gotha 1996 (Veröffentlichungen der Forschungs- und Landesbibliothek Gotha 34).
- Paasch, Kathrin: Die Erfurter Privatbibliothek Carl Theodor von Dalbergs. In: Mitteilungen des Vereins für die Geschichte und Altertumskunde von Erfurt 57 (1996), S. 81–103.

- Paasch, Kathrin: Handschriften und Alte Drucke der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt. Hrsg. von der Neuen Erfurter Bibliotheksgesellschaft. Erfurt 1997 (Erfurter Bibliotheken 1).
- Pilvousek, Josef: Die theologischen Handschriften der Bibliotheca Amploniana. In: Der Schatz des Amplonius. Die große Bibliothek des Mittelalters in Erfurt. Begleitbuch zur gleichnamigen Ausstellung der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt und des Angermuseums Erfurt vom 2. September bis 4. November 2001. Hrsg. von Kathrin Paasch in Zusammenarbeit mit Eckehart Döbler im Auftrag der Kulturdirektion der Landeshauptstadt Erfurt. Erfurt 2001, S. 176–191.
- Rixrath, Otfried: Einführung in das Bibliothekswesen der Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen hauptsächlich im 19. und 20. Jahrhundert. Humboldt-Universität zu Berlin, Hausarbeit für das Institut für Bibliothekswissenschaft und Wissenschaftliche Information. Berlin 1972 [S. 102–112: Otto Radlach].
- Schum, Wilhelm: Beschreibendes Verzeichniss der amplonianischen Handschriften-Sammlung zu Erfurt. Berlin 1887.
- Stange, Emil: Die königliche Bibliothek in Erfurt. Erfurt 1906 (Sonderdruck aus: Jahrbücher der Kgl. Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt. N. F. 32).
- [Suchier, Wolfram:] Inkunabelkatalog. Stadtbücherei Erfurt (vormalige Universitätsbibliothek). Mit 10 Tafeln. Erfurt 1928; Wiederabdruck in: Jahresbericht. Erfurter Bibliotheks-Gesellschaft 11/12 (1935/36), S. 12–47.
- Ultsch, Eva: Johann Christian von Boineburg. Ein Beitrag zur Geistesgeschichte des 17. Jahrhunderts. Würzburg 1936 [Teilveröffentlichung einer Berliner Dissertation von 1930].
- Zimmermann, Anne: Zur Geschichte der Bibliothek des Katechetischen Oberseminars Naumburg, insbesondere in den ersten beiden

Jahrzehnten. Masch. Naumburg 1984 [S. 25: T. O. Radlach, Bibliothek als Geschenk erhalten im Berichtsjahr 1959/60].

- Reventlow, Henning Graf: Epochen der Bibelauslegung. 4 Bde. München 1990, 1994, 1997 und 2001.